

Ein Fußballturnier mit viel afrikanischer Lebensfreude

SPORT Zwölf Mannschaften nahmen an dem Turnier teil

LEER / ZIM - Afrikanische Lebensfreude in Leer: Mit einem DJ, der afrikanische Musik spielte, und mit afrikanischen Tänzen begann am Freitag auf dem Fußballplatz des VfR Heisfelde ein Turnier der besonderen Art. Zwölf Mannschaften, davon acht mit Mitgliedern afrikanischer Herkunft, nahmen an dem Wettkampf teil. „Gefordert waren pro Team mindestens sechs Spieler und ein Torwart“, sagte Thomas Bruns, Vorsitzender des VfR Heisfelde. Zusammen mit Ali Kone, Vorsitzender des Vereins African Diaspora Ostfriesland, hatte er den Wettkampf organisiert. Ziel war es, mit Hilfe des Fußballs ein Zeichen der Integration zu setzen.

Am Ende gab es für jeden eine Medaille. 110 Stück verteilten die Veranstalter unter



Die Mannschaften spielten am Freitag um den Turniersieg.

BILD: WOLTERS

den Mannschaften. Trotzdem konnte es nur einen Gewinner geben: Das Team Bunde-Weener, eine der Mannschaften mit Spielern rein afrikanischer Herkunft, trug den Siegerpokal nach Hause.

Wo das Turnier nächstes Jahr stattfindet, stehe noch

nicht fest, sagt Thomas Bruns. „Sicher ist nur, dass es nächstes Jahr noch größer aufgezogen wird. Aber wir sind nicht davon abgeneigt, unseren Platz wieder zur Verfügung zu stellen, da es insgesamt ein sehr schöner Tag war.“